



Übungsanleitungen für die Ausbildung Atemschutzüberwachung  
von Atemschutzgeräteträgern

**Zielgruppe:** Atemschutzgeräteträger der Feuerwehr in der Ausbildung, auch zur Fortbildung geeignet

**Teilnehmerzahl:** maximal 20 Teilnehmer in Gruppen zu maximal 8 Teilnehmern, pro Gruppe ein Ausbilder

**Didaktik und Methodik** nach FwDV 2 Ausbildung der Freiwilligen Feuerwehr und FwDV 7 Atemschutz:

Ausbildungseinheit	Zeit [min]	Großlernziele Die Teilnehmer sollen kennen	Inhalte	LZS	- empfohlene Methode - Hinweise
Einsatztaktik, AS-Überwachung	45	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufgaben bei der Durchführung der Atemschutzüberwachung</li> <li>- die zu erfassenden und zu überwachenden Daten</li> <li>- üben mit den in der Feuerwehr verwendeten Geräte zur Datenerfassung und Überwachung</li> <li>- den Inhalt des Datenerfassungsblattes</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Begrüßung</li> <li>- Durchführung der Atemschutzüberwachung</li> <li>- Auswertung, Verabschiedung</li> </ul>	2	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Übung</li> <li>- Stationen 3 und 4 mit kompletter PSA einschließlich Atemschutz</li> </ul>

**Vorzubereitende Unterlagen / Materialien /Geräte:** in der Feuerwehr verwendete Geräte zur Datenerfassung und Überwachung, Anzahl ist abhängig von der Teilnehmerzahl, maximal 8 Teilnehmern pro Gruppe, mindestens 4 Sprechfunkgeräte, ausreichend Vordrucke „Atemschutz-überwachung“, Folien zum Verkleben der Sichtscheibe der Vollmaske (siehe [www.atemschutzlexikon.de](http://www.atemschutzlexikon.de) → Ausbildung → Unterstützung Ausbildung)

**Sonstige Hinweise:** Der wesentlichste Inhalt dieses Schulungsbausteins muss wenigstens jährlich belehrt werden. Der Text lässt sich auch als Belehrung erfahrener Atemschutzgeräteträger nutzen.

### **Quellenangaben, weiterführende Literatur:**

- FwDV 7 Atemschutz
- DGUV Vorschrift 49 Feuerwehr
- DGUV Grundsatz 305-002 Prüfgrundsätze für Ausrüstung und Geräte der Feuerwehr
- DGUV Regel 112-190 Benutzung Atemschutzgeräte
- DGUV Information 205-010 Sicherheit im Feuerwehrdienst
- Betriebsanleitungen und Herstellerinformationen Dräger Safety Lübeck, Ecolab GmbH Deutschland
- W. Gabler, Weka, „Fertig ausgearbeiteten Schulungsbausteine für die laufende Ausbildung in der Freiwilligen Feuerwehr“, Weka, 2002 und folgende.
- W. Gabler u.a. „[www.atemschutzlexikon.de](http://www.atemschutzlexikon.de)“

### **Allgemeine Hinweise**

Der vorliegende Ausbilderleitfaden darf - auch auszugsweise – nur zur Ausbildung ohne schriftliche Genehmigung des Verfassers reproduziert, übertragen, auf Datenträger gespeichert oder in einer anderen Sprache bzw. Computersprache übersetzt werden. Er darf nur verändert werden, wenn er damit auf die jeweiligen örtlichen Gegebenheiten angepasst wird.

Der Verfasser stimmt einer Vervielfältigung der Unterlagen nur zum Zweck der Ausbildung der Feuerwehren zu. Alle weiteren Rechte, insbesondere das Recht auf Vervielfältigung, Reproduzierung, Speicherung unter Verwendung elektronischer System und Verbreitung sowie Übersetzung aus geschäftlichem Interesse bleiben vorbehalten.

### **Hinweise der Redaktion**

Dieser Ausbildungsunterlage wurde erstellt von Dipl. Ing. Wolfgang Gabler.

Ziel dieser Arbeit ist die Schaffung einheitlicher Lehrunterlagen für die Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger und dessen Fortbildung. Die Unterlagen enthalten die für Lehrgangsteilnehmer und Ausbilder gleichermaßen alle erforderlichen Unterlagen zur freien Nutzung . Es stehen zur Verfügung:

- Ausbildungsmaterial Lehrgangsteilnehmer
- Lehrunterlage Ausbilder
- Präsentationen
- Übungsanleitungen
- Vordruck Nachweiskarte Atemschutzüberwachung

Auf eine Schreibweise, die beiden Geschlechtern gleichermaßen gerecht wird, wird wegen zu großen Einschränkungen der Lesbarkeit verzichtet. Deshalb gilt die männliche Form für beide Geschlechter.

Alle Unterlagen lassen sich von der Homepage „[www.atemschutzlekon.de](http://www.atemschutzlekon.de)“ frei downloaden.

Grundlage für die erstellten Unterlagen sind die Feuerwehrdienstvorschriften FwDV 2 Ausbildung der Freiwilligen Feuerwehren und FwDV 7 Atemschutz.

Die Angaben wurden mit Sorgfalt, nach bestem Wissen und Gewissen gemacht. Das Buch gibt den Stand der Technik und die Erfahrungen eines großen, mit [Ausbildung](#) von Atemschutzgeräteträgern befassten Personenkreis wieder. Eine Haftung oder Ansprüche aus diesen Angaben sind jedoch ausgeschlossen.

Die Angaben ersetzen nicht die Informationspflicht und Prüfung der Gegebenheiten durch den Nutzer.

**Zeit**    **Inhaltliche Schwerpunkte**    **Did.-meth. Hinweise**    **LZS**

Reservezeit		
5	<p><b>Begrüßung, Eröffnung</b></p> <p><b>1 Wiederholung Begriffe</b>                      Def. Atemschutzüberwachung:                      - „ist die Gesamtheit aller Maßnahmen zur Kontrolle und zur Unterstützung der unter Atemschutz vorgehenden Trupps“                      - wird bei jeder Benutzung von isolierenden Atemschutzgeräten durchgeführt und beinhaltet Registrierung und Überwachung des Atemschutzeinsatzes.</p>	<p>alle Teilnehmer</p> <p>- Teilnehmer abfragen                      - alle Teilnehmer</p>
30	<p><b>2 Durchführung der Atemschutzüberwachung</b></p> <div data-bbox="436 694 1713 810" style="border: 1px solid blue; padding: 5px; background-color: #e0e0e0;"> <p><b>Station Übung 1: Handhabung Vordruck „Atemschutzüberwachung“ und Kommunikation mit Einheitsführer</b></p> </div> <div data-bbox="436 845 1702 933" style="border: 1px solid blue; padding: 5px; background-color: #e0e0e0;"> <p><b>Ablauf</b></p> </div> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Übungsleiter teilt ein in 2 Atemschutzgeräteträger (ASGT) Angriffstrupp und Atemschutzüberwachung</li> <li>2. Übungsleiter gibt an Atemschutztrupp nachfolgende Daten, Atemschutztrupp meldet per Funk die aufzunehmenden Daten an Übungsleiter:                         <ul style="list-style-type: none"> <li>- Namen der Einsatzkräfte unter Atemschutz, mit Funkrufnamen „Angriffstrupp“</li> <li>- Uhrzeit und Druck beim Anschließen des Luftversorgungssystems</li> <li>- Uhrzeit und Druck beim Erreichen des Einsatzzieles (Annahme: 240 bar),</li> <li>- Uhrzeit und Druck bei 1/3 (Annahme: nach 10 min noch 210 bar) und 2/3 (Annahme: nach 20 min noch 120 bar) der zu erwartenden Einsatzzeit,</li> <li>- Uhrzeit und Druck bei Beginn des Rückzuges (Annahme: bei 120 bar),</li> <li>- Uhrzeit und Druck am Ende des Atemschutzeinsatzes (Annahme: bei 50 bar).</li> </ul> </li> <li>3. Auswertung</li> </ol>	<p>Aufteilung der Teilnehmer auf 3 Gruppen</p> <p>korrekten Sprechfunkverkehr beachten</p> <p>Uhrzeiten original</p> <p>Jeder Teilnehmer sollte wenigstens einmal Atemschutzüberwachung durchgeführt haben</p>

Zeit	Inhaltliche Schwerpunkte	Did.-methodische Hinweise
30	<p data-bbox="421 339 1697 488" style="border: 1px solid blue; background-color: #e0e0e0; padding: 5px; text-align: center;"><b>Station Übung 2: Handhabung Vordruck „Atemschutzüberwachung“ bei Atemschutznotfall und Kommunikation mit Einheitsführer</b></p> <p data-bbox="421 528 1144 564"><b>Übungsannahme: Innenangriff Wohnungsbrand</b></p> <p data-bbox="439 603 1704 687" style="border: 1px solid blue; background-color: #e0e0e0; padding: 5px;"><b>Ablauf</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li data-bbox="472 692 1715 759">1. Übungsleiter teilt ein in 2 Atemschutzgeräteträger (ASGT) Angriffstrupp, 2 ASGT Sicherheitstrupp und Atemschutzüberwachung</li> <li data-bbox="472 794 1715 1342">2. Übungsleiter gibt an Angriffstrupp nachfolgende Daten, Angriffstrupp meldet per Funk die aufzunehmenden Daten an Übungsleiter:                     <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="510 863 1563 895">- Namen der Einsatzkräfte unter Atemschutz, mit Funkrufnamen „Angriffstrupp“</li> <li data-bbox="510 900 1682 932">- Uhrzeit und Druck beim Anschließen des Luftversorgungssystems(Annahme: 300 bar),</li> <li data-bbox="510 936 1509 968">- Uhrzeit und Druck beim Erreichen des Einsatzzieles (Annahme: 240 bar),</li> <li data-bbox="510 973 1704 1171">- Notruf mit Kennwort:                             <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="562 1005 965 1037">• mayday, mayday, mayday</li> <li data-bbox="562 1042 846 1074">• hier Angriffstrupp</li> <li data-bbox="562 1078 1704 1142">• melden Notfall, Teileinsturz Treppe zum 1. OG, Truppmann verletzt, PA des Truppmanns verliert Atemluft,</li> <li data-bbox="562 1147 920 1179">• m a y d a y – kommen</li> </ul> </li> <li data-bbox="510 1182 1592 1214">- Einsatzbefehl an Sicherheitstrupp: „Zur Rettung Angriffstrupp - zum Einsatz vor“</li> <li data-bbox="510 1219 1608 1251">- Namen der Einsatzkräfte unter Atemschutz, mit Funkrufnamen „Sicherheitstrupp“</li> <li data-bbox="510 1256 1688 1287">- Uhrzeit und Druck beim Anschließen des Luftversorgungssystems (Annahme: 300 bar),</li> <li data-bbox="510 1292 1518 1324">- Uhrzeit und Druck beim Erreichen des Angriffstrupps (Annahme: 250 bar),</li> <li data-bbox="510 1329 1429 1361">- Uhrzeit und Druck bei Beginn des Rückzuges (Annahme: 230 bar),</li> </ul> </li> </ol>	<p data-bbox="1753 240 1995 304">Did.-methodische Hinweise</p> <p data-bbox="1753 1023 1989 1054">Uhrzeiten original</p> <p data-bbox="1753 1222 2085 1358">Jeder Teilnehmer sollte wenigstens einmal Atemschutzüberwachung durchgeführt haben</p>

<p>Zeit</p> <p>30</p> <p>5</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Uhrzeit und Druck am Ende des Atemschutzeinsatzes (Annahme: bei 100 bar).</li> </ul> <p>3 Auswertung</p> <div style="border: 1px solid blue; background-color: #e0e0e0; padding: 5px; text-align: center;"> <p><b>Station Übung 3: Kommunikation im Atemschutztrupp und Kommunikation mit Einheitsführer</b></p> </div> <p><b>Übungsannahme: Innenangriff Brand in Großhalle, stark verraucht</b></p> <div style="border: 1px solid blue; background-color: #e0e0e0; padding: 5px;"> <p><b>Ablauf</b></p> </div> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Übungsleiter teilt ein in 2 Atemschutzgeräteträger (ASGT) Angriffstrupp, 2 ASGT Sicherheitstrupp und Atemschutzüberwachung</li> <li>2. Anlegen Pressluftatmer</li> <li>3. Einsatzbefehl an Angriffstrupp: „... zur Suche vermisster Person, nach „Rechter-Hand-Regel“, Mitnahme C-Rohr und ....(je nach Ausrüstung der Feuerwehr), zur Rettung – vor“</li> <li>4. Einsatzbefehl an Sicherheitstrupp: „... zur Absicherung Angriffstrupp, zum Einsatz fertig“</li> <li>5. Angriffstrupp geht mit C-Leitung, Strahlrohr und ....(je nach Ausrüstung der Feuerwehr) vor, meldet per Funk an Einheitsführer, Atemschutzüberwachung hört und schreibt mit       <ul style="list-style-type: none"> <li>• Namen der Einsatzkräfte unter Atemschutz, mit Funkrufnamen „Angriffstrupp“</li> <li>- Uhrzeit und Druck beim Anschließen des Luftversorgungssystems</li> <li>- Uhrzeit und Druck beim Erreichen des Einsatzzieles</li> <li>- Uhrzeit und Druck bei 1/3 und 2/3 der zu erwartenden Einsatzzeit,</li> <li>- Uhrzeit und Druck bei Beginn des Rückzuges,</li> <li>- Uhrzeit und Druck am Ende des Atemschutzeinsatzes.</li> </ul> </li> <li>6. Auswertung</li> </ol>	<p>Did.-methodische Hinweise</p> <p>Sichtbehinderung durch Verrauchung mit Verkleben der Maske imitieren</p> <p>tatsächlicher Druck, ggf. Druckannahmen von Station 1 übernehmen</p>
--------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

	<p><b>Verabschiedung</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Zusammenfassung</li><li>- Auswertung, Abfrage nach Verletzungen</li><li>- Ausblick auf nächsten Abschnitt</li></ul>	
--	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--